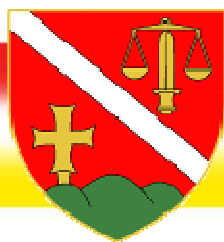


Gemeindenachrichten



Nr. 06/2012

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

Dezember 2012

I N H A L T

- Bericht des Bürgermeisters
- 50 Jahre Sierningbach-Wasserverband
- Jahresrückblick 2012
- Volksbefragung 2013
- Ankauf des Raiffeisen-Lagerhauses
- Verpackung richtig gesammelt
- Bericht des Sozialombudsmannes
- Veranstaltungskalender 2013, Jänner bis April

Ein Jahr im Straßenbau ist zu Ende

Der Schutzweg in der Pielachtalstraße ist nur eines der Projekte welche heuer im Straßenbau umgesetzt werden konnte.

Seite 5



LÜCKENSCHLUSS ST. PÖLTEN – LOOSDORF WESTABSCHNITT

Alle Arbeiten beim Bau der Güterzugumfahrung St. Pölten – Loosdorf laufen planmäßig.

Seite 4

AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Im Oktober fand wieder die jährliche Verbandsversammlung statt, bei der die weitere Strategie festgelegt wurde.

Seite 9

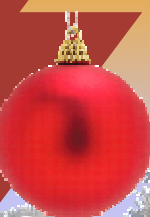
BERICHT DES DIREKTORS DER HAUPTSCHULE

Hier erfahren Sie aktuelles aus der Hauptschule Prinzersdorf.

Seite 10,11

ABFUHRMÜLLPLAN 2013

Ist in dieser Ausgabe beigelegt. Gibt es auch zum Download auf der Homepage.



Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2013

Impressum:

Gemeindezeitung Marktgemeinde
Markersdorf-Haindorf, Herausgeber, Hersteller u. Verleger.
Irrtümer, Änderungen & Druckfehler vorbehalten
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,
gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at www.markersdorf-haindorf.gv.at

Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**Öffnungszeiten:**

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Do. geschlossen
Telefon: 02749/2261

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Um Voranmeldung wird gebeten!

**Was kann ich entsorgen?:**

Spermmüll, Altmetall,
Altholz, Kühlgeräte,
Elektrogeräte,
Bildschirmgeräte,
Gras- und
Strauchschnitt.

Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG

Riernerplatz 1
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87
Fax: 02742 / 47 0 89
E-Mail: office@nusterer.at

**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

Montag, 07.01.2013	Montag, 18.02.2013
Montag, 21.01.2013	Montag, 04.03.2013
Montag, 04.02.2013	Montag, 18.03.2013

Voranmeldung unter: 02749/2261

Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf

Seit 2011 nimmt DI Dr. Walter Feningner seine Tätigkeit als Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf wahr.

**Termine:**

Keine fixen Sprechstunden mehr im Hort

Telefonisch erreichbar unter: 0676/880 442 92

Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000
E-Mail: post.bhpl@noel.gv.at

Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen

Allgemeiner Parteienverkehr: Montag bis Freitag
Parteienverkehr für Berufstätige: zusätzlich jeden Dienstag

Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben

Montag - Donnerstag

Freitag

zusätzlich Dienstag

Schriftliche Eingaben sind bei der Poststelle (Erdgeschoß, Zimmer 17) abzugeben.

von 08:00 - 12:00 Uhr
von 14:00 - 19:00 Uhr

von 07:30 - 15:30 Uhr
von 07:30 - 13:00 Uhr
von 15:30 - 19:00 Uhr

Bürgerbüro Landhaus

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG
Montag, Mittwoch und Donnerstag

Dienstag

Freitag

Reisepass, Personalausweis, Identitätsausweis,
Führerscheinduplikate, Verlängerungen der C-Lenkerberechtigung,
Übungs- und Ausbildungsfahrten, Jagdkarten, Religionsaustritte

von 08:00 - 16:00 Uhr
von 08:00 - 18:00 Uhr
von 08:00 - 14:00 Uhr

Wegweiser durch Ämter und Behörden:
www.help.gv.at

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



Nicht alles, was einen Wert hat, muss auch einen Preis haben.

Fast zwanghaft werden Möglichkeiten geschaffen, um etwas handeln oder kaufen zu können. So werden

zum Beispiel angeblich schon Leute dafür bezahlt, dass sie für andere wartend in einer Schlange stehen (aus den USA - natürlich). Wir übernehmen Trends sehr gerne, aber wenn alles zu kaufen ist, wird leicht alles käuflich und wir merken: nicht alles kann man um Geld kaufen. Es muss Bereiche in der Gesellschaft geben, wo es um den Wert geht, nicht um den Preis. Einen Wert für die Gesellschaft hat sicherlich freiwilliges Engagement - in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz, den Pfadfindern, der Pfarre, bei den verschiedenen Vereinen usw. Der Wert dieser Zeit kann zwar in Geld bewertet werden, doch ist die Bewertung mit Geld viel zu eindimensional. Freiwilliges Engagement bedeutet mehr, hat mehr Wert. Best things in life are free - das wirkliche Wertvolle hat oft keinen Preis. Welche Werte wollen wir schaffen in der Gemeinde - in der Familie? Welche Ziele setzen wir uns? Gute Ziele, die dem Gemeinwesen dienen, also unsere Gemeinschaft weiterbringen? Dabei können wir nicht alles abschieben an „die Politik“, „die Chefs“, „die anderen“. Man „könnte“, man „sollte“, bringt uns nicht weiter; die Frage ist: was kann ich beitragen, damit sich etwas verändert?

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ Mahatma Gandhi

Von den Wutbürgern habe ich schon geschrieben; allein: vom Reden über das, was nicht passt, wird sich nichts ändern. Wenn, dann braucht es konkrete Vorstellungen von dem, was die Zukunft bringen soll. Keine Utopien, denn die lassen sich nicht verwirklichen, sondern Visionen, an deren Umsetzung man arbeiten kann. Diese müssen realistisch sein und dem Gemeinwohl dienen - nicht der Befriedigung von Interessen einzelner. Die Weihnachtszeit

möge Gelegenheit bieten, über solche Dinge nachzudenken.

Am Jahresende ist auch Zeit für einen Rückblick. Vieles ist heuer wieder geschehen, die Arbeit war intensiv und erfolgreich.

Seit heuer wird die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder an der Volksschule durchgeführt. Die Straßen im Betriebsgebiet wurden asphaltiert, ein Zebrastreifen in der Pielachtalstraße errichtet und mit der Umstellung der Ortsbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel begonnen. Die Richtgasse wurde saniert, der Kanal kontrolliert. Die Wasserversorgung für Winkel wurde umgesetzt und der finanzielle Startschuss für den Sozialfonds gesetzt. Bei Bürgermeisterstammtischen habe ich Bilanz über die letzten zweieinhalb Jahre gelegt und einen Ausblick auf die kommenden Jahre gegeben. Noch ein ganz wichtiger Schritt ist uns heuer gelungen: das Lagerhaus, das in den letzten Jahren nicht mehr in Betrieb war, konnte angekauft werden. Das Lagerhausareal unter dem Dach wurde bis jetzt schon für den Straßenverkehr mitverwendet; ein neuer Eigentümer hätte aber auf die Einhaltung der Grundgrenze beharren können und damit wäre z.B. die Ausfahrt der Feuerwehr und die Benutzung der Straße nicht mehr so wie jetzt gewährleistet gewesen. Durch den Ankauf können jetzt auch weitere Planungen über die Ortsentwicklung im Ortskern angestellt werden. Im Gegenzug wurde das ehemalige „Zahnarztthaus“ in der Martingasse an die Firma Ökodorf verkauft. In den nächsten Jahren sollen dort Wohnungen für betreutes Wohnen entstehen.

Sie sehen, 2012 ist wieder viel geschehen. Diese Arbeit in der Gemeinde kann nur dann gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen, und alle an ihrer Stelle, an ihrem Platz die Zahnrädchen am Laufen halten. Ein herzliches Dankeschön hier an die Mitarbeiter der Gemeinde, vom Kindergarten über die Volksschule, vom Bauhof bis zum Gemeindeamt für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr.

Friedrich Ofenauer **Bürgermeister**





Ausschuss: Umwelt, Naturschutz, Güterwege und Energieangelegenheiten

Obmann Vizebgm. Werner Herbst,

Obmann-Stellvertreterin GR Brigitte Loidl, GGR Gerlinde Birgmayr,
GR Siegfried Keiblinger, GR Ing. Thomas Lechner, GR Alois Heimberger

Lückenschluss St. Pölten – Loosdorf, Westabschnitt

Baustart der Tunnel- und Wannenbauwerke ab Jänner 2013

Alle Arbeiten beim Bau der Güterzugumfahrung St. Pölten – Loosdorf laufen planmäßig. Bereits Ende des Jahres sind die Eisenbahnbrücken des Bauloses fertiggestellt. Die Brücken können somit für sämtliche Materialtransporte der nachfolgenden Baulose als Quermöglichkeit der Landesstraßen nach St. Margarethen an der Sierning und Mannersdorf sowie des Sierningbaches genutzt werden. Diese Maßnahme entlastet somit das bestehende Straßen- und Wegenetz.

Die nächsten Schritte, die Bauarbeiten für das Baulos Tunnel- und Wannenbauwerke, beginnen im Jänner 2013 und stehen nun unmittelbar bevor. Im Zuge dessen wird die Bahntrasse als Anschluss an die Eisenbahnbrücken westlich der Sierning errichtet. Für die Abwicklung der Baustelle muss zu Jahresbeginn das gesamte Baufeld freige-
macht werden und Transport-



Foto: Brücken
(Fotostudio Erich Wurst)

wege im Trassenbereich errichtet werden. Zu den ersten Bautätigkeiten zählen auch die wasserbaulichen Maßnahmen, wie beispielsweise die Errichtung von Auffangbecken und Kanälen, die für die Wasserhaltung der Baugruben unumgänglich sind.

Die ersten konstruktiven Ingenieurbaumaßnahmen finden im Bereich des Bründlkapellentunnels statt. Dieser beginnt als zweigleisiger Tunnel und geht in zwei eingleisige über.

Im April 2013 beginnen die Arbeiten am Baulos Erdbauarbeiten. Dieser Abschnitt umfasst die Errichtung der Strecke von der Pielach bis zur

Sierning und verläuft parallel zur Westautobahn. Neben der Bahntrasse werden Entwässerungsmaßnahmen wie z.B. Kanäle errichtet.

Somit werden für all diese Bauarbeiten ab Jänner 2013 die eingelösten Grundstücke im Bereich zwischen der Sierning und dem Knoten Rohr und ab April 2013 im Bereich zwischen der Pielach und der Sierning beansprucht.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Werner Herbst
Vizebürgermeister





Ausschuss: Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten

Obmann GGR Thomas Dür,
Obmann-Stellvertreterin GGR Gerlinde Birgmayr, Vizebgm. Werner Herbst,
GR Hubert Mayer, GR Alois Heimberger, GGR Ing. Harald Fink

Ein Jahr im Straßenbau ist zu Ende



Foto: Zebrastreifen in der Pielachtalstraße

Der neue Parkplatz der Sportanlage sorgte bei Starkregen für Hochwasser in der Fliegerhorststraße. Die Sickerflächen beim neuen Sportplatzparkplatz konnten bei Starkregen die Wassermassen nicht aufnehmen und fluteten die Fliegerhorststraße. Dieses Problem wurde durch Wasser aus den angrenzenden Feldern noch verstärkt. Als Sofortmaßnahme wurden von unseren Gemeindearbeitern geschlossene Regenwasserkanaldeckel auf offene getauscht, um mehr Wasser in den Regenwasserkanal einzuleiten. In weiterer Folge wurde je ein großes Rigol quer über die Sportplatzstraße und bei der Ausfahrt des Parkplatzes er-

richtet, um die bei Starkregen anfallende Wassermassen in den Regenwasserkanal einzuleiten und damit die Fliegerhorststraße zu entlasten. Ob diese Maßnahmen wirken muss uns leider das nächste Starkregenereignis zeigen.

Der Schutzweg in der Pielachtalstraße wurde von der Straßenmeisterei errichtet, im Zuge dieser Arbeiten wurde entlang der Fa. Installateur Kleebinder ein Pflastergurt errichtet, welcher nun endlich eine klare Trennung zwischen Fahrbahn und Parkflächen darstellt.

In Winkel wurden im Zuge der Kanal- und Wasserbauarbeiten 14 neue LED Leuchten

versetzt. Winkel ist somit die erste Ortschaft in unserer Gemeinde welche im neuen LED Licht erstrahlt.

Ebenfalls im neuen Licht erstrahlen die Margeritengasse, Birken-gasse, Fliegerhorststraße und die Waldgasse; mit dem Austausch dieser ins-

gesamt 35 Lichtpunkte werden 2345 Watt Energie pro Stunde eingespart (90W: alte Lampen 23W: neue Lampen).

Ich bin bemüht, unsere Straßen Zug um Zug zu sanieren, da aber alle Maßnahmen, welche den Straßenbau betreffen, sehr kostenintensiv sind muss sich, auch unsere Gemeinde nach der Decke strecken und es können leider nur kleine Brötchen gebacken werden.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Thomas Dür
Ausschussobmann
Infrastruktur und
Verkehrsangelegenheiten



Jahresrückblick 2012

- Asphaltierung Betriebsgebiet
- Sanierung Richtgasse
- Wasserversorgung Winkel
- Nachmittagsbetreuung an der Volksschule
- 130 Jahre FF Haindorf mit Radio 4/4
- Sanierung Gehsteig in der Prinzersdorferstraße
- Errichtung Schutzweg Pielachtalstraße/Sparkassensiedlung (Kleeblinder)
- LED Ortsbeleuchtung: Winkel, Waldgasse, Fliegerhorststraße, Margeritengasse und Birkenstraße
- Bürgermeister-Stammtische
- Finanzieller Start für den Sozialfonds
- Energiemessgeräte zum ausleihen
- Baubeginn für den 3. Bauabschnitt im Öko-Dorf
- Verkauf des ehemaligen "Zahnarzthauses"
- G21 entwickelte Maßnahmenplan für Markersdorf-Haindorf
- Mobile Tempoanzeige
- Ankauf des Raiffeisen Lagerhauses
- Gratulationen der Jubilare
- Jubiläumsfeier 25 Jahre Gemeindegast Dr. Ernst Auer



Die NÖ Landesregierung hat wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die

Heizkostenzuschuss 2012/2013

Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge werden bis zum 30. April 2013 entgegen genommen.

Bitte beachten:

Neu: IBAN/BIC angeben und Einkommensnachweise von allen im Haushalt gemeldeten Personen beilegen.



Onlineformular und Richtlinien finden Sie auf der Gemeindehomepage www.markersdorf-haindorf.gv.at unter „Bürgerservice“.

50 Jahre Sierningbach-Wasserverband

Ursprungstein der Sierning im Gemeindegebiet Kilb (Gründung 1962)

Vlnr.: Bgm. Ing. Reinhard Hager (Gem. Bischofstetten), Manfred Siebeneicher (NÖ Land - WA 1), DI Erich Czeiner (NÖ Land - WA 3), Ing. Oliver Huber (NÖ Land - WA 3), Obmann Heinrich Fuchs, Vizebürgermeister Josef Anzenberger (Gem. Haunoldstein), Bgm. Manfred Roithner (Gem. Kilb), Bauführer Johann Bruckner (NÖ Land - WA 3), Vizebürgermeister Werner Herbst (Gem. Markersdorf-Haindorf), Bgm. Johannes Zuser (Gem. Hürm).



Am 17. Oktober 2012 feierte der Verband sein 50-jähriges Bestehen mit Vertretern von der NÖ Landesregierung (Wasserbau), dem Bau- trupp und mit Vertretern der sechs Gemeinden.

Der Obmann lud zu einer kleinen Wanderung zum Ursprung der Sierning im Gemeindegebiet Kilb.

Verbandsgeschichte

Nach dem verheerenden Hochwasser vom Juli 1959 wurde eine generelle Regulierung der Sierning erforderlich. Aus diesem Grund schlossen sich die Gemeinden, welche im Einzugsbereich der Sierning liegen, zusammen.

- Haunoldstein
- Markersdorf-Haindorf
- St. Margarethen a. d. S.
- Bischofstetten
- Hürm
- Kilb

1962 erfolgte die Gründung des Verbandes.

Gründungsobmann war Bgm. Karl Zuser aus St. Margarethen/Sierning.

Obmann von 1971 bis 1996 – ÖKRat Franz Trischler aus St. Margarethen/Sierning.

Seit 1996 ist Heinrich Fuchs, ehem. Bgm. aus Bischofstetten, Obmann des Verbandes.

Der Sitz des Verbandes war bis 1996 in St. Margarethen; Seit 1996 ist Bischofstetten Sitz des Sierningbach-Wasserverbandes.

Verbandszweck

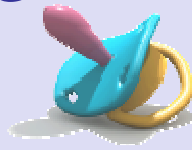
Durchführung von Verbauungs-, Räumungs- und Erhaltungsarbeiten am Sierningbach und an seinen Nebengerinnen.

Bei der jährlichen Bereisung werden notwendige Maßnahmen aufgenommen.

Derzeit großes Projekt: Räumungsarbeiten im Unterlauf der Sierning.



Geburtengabe



Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr überreichten den frisch gebackenen Eltern die Geburtengabe von 100 Euro, 15 Restmüllsäcke sowie eine Urkunde und sagen damit:

„Wir heißen den Sprössling in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf herzlich willkommen!“



Neuer Sprössling: Amalia Matilda Bachmann

Vlnr.: Bgm. Friedrich Ofenauer, Paulina Bachmann und Markus Chmela, Martina mit Amalia Matilda Bachmann und GGR Gerlinde Birgmayr



Neuer Sprössling: Daniel Wenk

Vlnr.: Sebastian Wenk, Dieter Wenk, Sonja Wenk, Daniel Wenk, Bürgermeister Friedrich Ofenauer



Neuer Sprössling: Fabian Doležal

Vlnr.: Reinhard Pöchacker, Nicole Doležal, Fabian Doležal und Bürgermeister Friedrich Ofenauer



Neuer Sprössling: Samuel Russmair

Vlnr.: GGR Gerlinde Birgmayr, Stefan Schilböck, Birgit Russmair mit Sprössling Samuel Russmair und Bürgermeister Friedrich Ofenauer.



Neue Sprösslinge: Paula und Felix Meindorfer

Vlnr.: Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Daniela und René Meindorfer, GGR Gerlinde Birgmayr.

Aktuelles aus der Musikschule Prinzersdorf



Vlinr.: Bgm. Herbert Wandl (Gerersdorf), Obmann Vzbgm. Josef Müllner (Prinzersdorf), Musikschulleiter Dir. Siegfried Binder, Bgm. Friedrich Ofenauer (Markersdorf-Haindorf), GGR Thomas Hierner (Haunoldstein), und Vzbgm. Ferdinand Sturmlechner (Hafnerbach).

Die Musikschule Prinzersdorf ist in Form eines Gemeindeverbandes der Marktgemeinden Prinzersdorf, Markersdorf-Haindorf, Hafnerbach, Haunoldstein und Gerersdorf organisiert.

Im Oktober fand wieder die jährliche Verbandsversammlung statt, bei der alle Bürgermeister bzw. deren delegierte Vertreter die weitere Strategie festlegten. Neben dem Bericht der Kassaprüfung standen Förderungen durch das Land

NÖ und der Voranschlag 2013 auf der Tagesordnung.

Um dem vorgeschriebenen Ziel einer „Drittelfinanzierung“ (Land/Gemeinden/Eltern) näherzukommen, haben in diesem Schuljahr alle Musikschullehrer einer Stundenreduktion und somit Gehaltskürzung zugestimmt. Ein Dankeschön an dieser Stelle an den gesamten Lehrkörper und Dir. Siegfried Binder für diesen - nicht selbstverständlichen - Beitrag.

Die Gesamtkosten pro Schüler belaufen sich im Jahr 2013 somit auf ca. 1.240,-- Euro.

Mehr geförderte Stunden durch das Land NÖ sind das nächste Ziel, um die Erhöhung der Elternbeiträge sozial möglichst verträglich gestalten zu können, erklärte Obmann Vizebgm. Josef Müllner bei der Sitzung.

Josef Müllner
Obmann
Musikschule Prinzersdorf

Zahlen und Fakten für das laufende Schuljahr:

Ca. 335 Schüler(!) Gesamtkosten für die Musikschule von:	€ 415.000,--	100%
Das Land subventioniert die Musikschule mit:	€ 120.000,--	29%
Die 5 Verbandsgemeinden beteiligen sich mit:	€ 177.000,--	43%
Die Eltern bezahlen:	€ 110.000,--	27%
Rest Einnahmen div. Veranstaltungen		



Bericht des Direktors der Hauptschule



In unserer Schule werden derzeit 229 Schüler von 27 Stammlehrern in 9 HS Klassen und 2 PTS-Klassen unterrichtet.

Am 9. 11. fand der Tag der offenen Tür statt. Erfreulicherweise werden im nächsten Schuljahr wiederum sehr viele Kinder die Europa-hauptschule in Prinzersdorf besuchen, die ersten Erhebungen liegen bei 80%. Die starke Nachfrage nach unseren gut ausgebildeten Kindern zeigte sich besonders am Informationstag über weiterführende Schulen. 12 Vertreter aus den Mittleren und Höheren Schulen präsentierten das Ausbildungsprofil ihrer Schulen und motivierten die Kinder zu entsprechenden Leistungen, um die Aufnahmevoraussetzungen zu erfüllen. Die Nachfrage nach Absolventen der Polytechnischen Schule von Seiten der Betriebe ist ebenfalls so hoch wie nie zu-



vor. Beides sind Signale, die unsere gediegene

und vorausschauende Arbeit bestätigen. Das Aufwachsen der Kinder in ihrem regionalen Gemeinde- und Schulumfeld ist ganz wesentlich für deren Erziehung und Entwicklung.

Mit großer Freude darf ich über zwei Projekte berichten, die im Vorjahr für besondere Beachtung gesorgt haben:

LAUFWUNDER 2012 - Am 31. Mai ereignete sich rund um die Schule ein kleines Laufwun-



der. Von unseren Schülern und einer kleinen Gruppe von prominenten Läufern wurden insgesamt 2964 Runden (600 m) um die Schule gelaufen, was einer Strecke von 1924 km entspricht. Dabei wurden erstaunliche sportliche Leistungen geboten. Die beste Klasse schaffte über 200 Laufkilometer. Das Besondere an der Veranstaltung war aber der karitative Hintergrund, wodurch mehr als € 8000,- an Spenden für den Brunnenbau in Senegal an Young Caritas übergeben werden konnten.

REGENWALDMUSICAL - Mit der Aufführung des Regenwaldmusicals „Eine tierische Aufregung“ gelang unserer Schule ein viel beachteter Beitrag zum Klimaschutz. Zwei Ziele stan-

den im Vordergrund: Befassung mit dem Thema Regenwald und Teilnahme aller Kinder der 1. Klassen am Projekt, egal wie groß die Rolle war! Mit dem Spendenerlös von 2500 € konnte sich die Hauptschule am Weidelandkauf (3473 m²) inkl. Wiederaufforstung beteiligen, wodurch 208 Tonnen CO² pro Jahr kompensiert werden können.

Weniger erfreulich sind zwei Ereignisse, die sich während der Ferien ereigneten:

Ausgelöst durch die starken Regenfälle wurde das gesamte Kellergeschoß der Schule unter Wasser gesetzt. Die Schäden an der neuen Küche und in den Werkräumen waren beträchtlich, wurden aber durch die Versicherung übernommen. Umso erfreulicher ist die Ankündigung der Standortgemeinde Prinzersdorf, dass mittelfristig an einem Kanalprojekt Schulstraße gearbeitet wird.

Als hätte das Wasser nicht schon genug Schaden angerichtet, wurde die Schule einige Tage später auch noch von Dieben heimgesucht. Nach dem gewaltsamen Eindringen über eben-

erdige Fenster wurden einige Türen aufgebrochen und Musikinstrumente, Verstärkeranlagen und Computer im Wert von 12000 € gestohlen. Auch in diesem Fall waren die Schäden durch die Versicherung gedeckt, die Installation einer Alarmanlage ist allerdings bereits geplant.

Mit Ende des Schuljahres 2011/12 wurde SR Hedwig Pasteiner nach 40jähriger erfolgreicher Lehrertätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Erfreulicherweise arbeitet sie weiterhin in der Nachmittagsbetreuung mit. In dieser werden heuer aufgrund der steigenden Nachfrage erstmals zwei Gruppen geführt, was auch die Investitionen, die im Jahr 2008 getätigt wurden, rechtfertigt und eine wesentliche Unterstützung für die berufstätigen Eltern bildet.

Mit aufrichtigem Dank für die gute Zusammenarbeit an die Trägergemeinden,

OSR Karl Mondl

Direktor der Hauptschule Prinzersdorf

Ankauf des Raiffeisen Lagerhauses



Vlnr.: Franz Gunacker, Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Mag. Ing. Harald Hummer, Vizebürgermeister Werner Herbst

Schlüsselübergabe des Raiffeisen Lagerhauses von Geschäftsführer Mag. Ing. Harald Hummer und Obmann Franz Gunacker an Bürgermeister Friedrich Ofenauer und Vizebürgermeister Werner Herbst.

Das Lagerhaus, das in den letzten Jahren nicht mehr in Betrieb war, konnte angekauft werden. Durch den Ankauf können jetzt auch weitere Planungen über die Ortsentwicklung im Ortskern angestellt werden.



Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
- b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

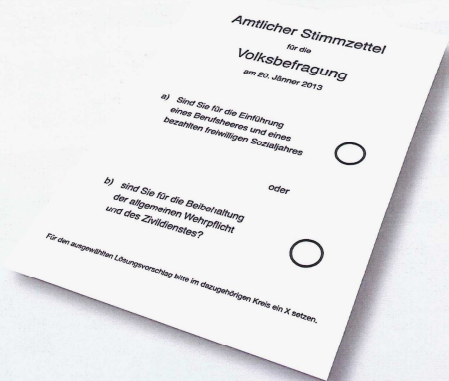
Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Bericht des Sozialombudsmannes

Sozialombudsmann

Ab Jänner 2013 gibt es wegen fehlenden Bedarfes keine Sprechstunde mehr im Hort. Die letzte Sprechstunde im Alten Hort war am 3. Dezember 2012.

Ab sofort können Termine nur mehr gegen telefonische Absprache unter 0676/880 442 92, vereinbart werden.

Zertifizierter Kirchenführer für Pfarrkirche St. Martin in Markersdorf!

Wenn Sie Ihren Gästen beim Familienfest oder jedem ande-



ren Anlass jene Stätte auf dem Markersdorfer Kirchenhügel zeigen wollen, die seit Jahrtausenden der Ort der Gottesverehrung ist, dann stehe ich Ihnen als zertifizierter Kirchenführer zur Verfügung. Ich habe nach mehrmonatiger Kursteilnahme mit der ersten Führung

vor kurzem die Ausbildung zum Kirchenführer abgeschlossen.

Man kann mich für kürzere oder längere Führungen für verschiedene Zielgruppen buchen.

Kontakt:

0676/880 44 292

wmfa.feninger@catv-bauer.at



DI Dr. Walter Feninger
Sozial-Ombudsmann



Verzeihen und Vergeben hilft mir selber am meisten

Ein Nicht-Vergeben-Können über lange Zeit ist nicht nur Ursache für seelischen Schmerz, sondern kann auch körperliche Erkrankungen auslösen.

Wem können Sie nicht verzeihen? Viele von uns haben von den Eltern in seelischer Hinsicht nicht das bekommen, was sie gebraucht hätten. Es kann auch schwer sein, Kränkungen zu vergeben, die Ex-partner oder aktuelle Lebensgefährten uns zugefügt haben. Gerade ihnen haben wir großes Vertrauen entgegengebracht und deshalb sitzen Enttäuschungen besonders tief. Viele von uns wurden auch von so genannten Autoritätspersonen verletzt. Dazu zählen: Lehrer, Pfarrer, Ärzte, Politiker oder Chefs. Es ist auch möglich, dass man sich selbst etwas nicht verzeihen kann, was man getan oder unterlassen hat. Einige Menschen haben mit dem ungerechten Schicksal.

Wenn Sie die Entscheidung treffen, nicht zu vergeben, wird Ihr Schmerz andauern. Ist es wirklich sinnvoll, die Vergangenheit ständig neu zu erleben und Rachegefühle oder Schuldzuweisungen aufrechtzuerhalten? Bringt Sie das Anklammern an Wut und Verbit-

terung auch nur einen Schritt weiter?

Befreien Sie sich aus dem Treibsand, den Sie vor ewig langer Zeit betreten haben und in dem Sie immer tiefer versinken. Machen Sie die drei Schritte zur Vergebung, um Seele und Körper zu entlasten:

1. Schritt: LIEBEN SIE SICH SELBST

Wer sich selbst liebt, lässt nicht zu, dass Groll ihn auffrisst. Ich mag mich genug, um die Kraft des Denkens in Zukunft für mich einzusetzen und nicht gegen mich. Aus Liebe und Respekt zu mir selbst, erlaube ich den Wunden der Vergangenheit sich zu schließen. Entspannungsübungen wie Autogenes Training, Meditation und anderes helfen, den Geist zunächst einmal zur Ruhe zu bringen.

2. Schritt: VERÄNDERN SIE IHRE EINSTELLUNG

Verzeihen bedeutet, die schmerzhafteste Vergangenheit loszulassen und Wut, Hass und Groll nicht länger lohnenswert zu finden. Hören Sie auf, sich oder anderen weh zu tun. Vergebung ist die klare Entscheidung nicht länger zu leiden, und das Steuer des Lebens wieder in die eigenen

Hände zu nehmen. Selbstmitleid und die Opferrolle sind keine attraktiven Alternativen. Wählen Sie statt diesen „Energiefressern“ Überzeugungen, die Kraft und Mut geben.

3. Schritt: VERZEIHEN SIE!

Wie: Verfassen Sie einen Brief an den Menschen, dem Sie nicht verzeihen können. Drücken Sie darin alle Gefühle aus, die Sie in der Sache jemals hatten oder haben. Dann zerreißen Sie Ihr Werk und übergeben die Schnitzel dem Wind oder Feuer. Sie können daraus eine Feier mit Kerzenlicht, Musik und schöner Kleidung machen. Wählen Sie eine ruhige Stunde und bekräftigen Sie zum Prasseln der Flammen: „Ich löse mich von altem Leid. Ich lasse los.“ Streuen Sie die Asche in den Wald oder in ein Gewässer.

Literatur: Dr. G. Jampolsky:

„Verzeihen ist die größte Heilung“, Integralverlag

DI Dr. Walter Feninger
Sozial-Ombudsmann



Verpackung richtig gesammelt

Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie werden immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styroporverpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben.

Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt“ gekennzeichnet.

Auch wenn auf den Sammelgefäßen (gelber Sack, gelbe Tonne) neue Informationen über das Sammeln von Flaschen angebracht sind, gibt es beim Sammelsystem im Verbandsgebiet des GVU St. Pölten-Land **keine Veränderung an der Sammlung der Kunststoffverpackung**. Wir ersuchen sie wie bisher alle Kunststoffverpackungen (Leichtverpackungen) über den Gelben Sack (Gelbe Tonne) zu sammeln.

Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter, Spielzeug, Luftmatratze,

Schwimmbadfolien,... sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack“ bestimmt. Nur bei Verpackungsmaterialien ist der Entsorgungsbeitrag beim Einkauf im Produktpreis inkludiert. In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack“.

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes“ keine Verpackung ist und daher als Restmüll gewertet wird. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA AG vorgeschrieben. Aufwendungen wie Bußgelder belasten die Müllgebühren. Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur)

im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial besteht, welches im gelben Sack entsorgt werden könnte.

Diese Menge an Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen, welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden Ressourcen geschont und Energie bei der Produktion gespart.

Mülltrennen ist für die Umwelt und für die eigene Geldbörse gut.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!



Für Fragen steht Ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung.

Tel: 02742/71117 oder
www.abfallverband.at

Abfuhr Termine

GLAS:	Mo 08.04.2013	Mo 29.07.2013	Mo 18.11.2013
Mo 14.01.2013	Mo 06.05.2013	Mo 26.08.2013	Mo 16.12.2013
Mo 11.02.2013	Mo 03.06.2013	Mo 23.09.2013	
Mo 11.03.2013	Mo 01.07.2013	Mo 21.10.2013	

METALLE:	Do 11.04.2013	Do 25.07.2013	Do 07.11.2013
Do 17.01.2013	Do 02.05.2013	Di 20.08.2013	Do 28.11.2013
Mi 06.02.2013	Do 23.05.2013	Do 05.09.2013	Mi 18.12.2013
Do 28.02.2013	Do 13.06.2013	Do 26.09.2013	
Mi 20.03.2013	Do 04.07.2013	Do 17.10.2013	

PROBLEMSTOFFE:

Do 19.02.2013

Do 11.07.2013

Den neuen
Müllabfuhrkalender finden
Sie auch auf der
Gemeinde-Homepage als
Download

www.markersdorf-haidorf.at



Gratulati^onen der Jubilarinnen und Jubilare



Am Dienstag, den 06.11.2012 wurden wieder die Jubilarinnen und Jubilare der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf (Goldene Hochzeit, 80., 85. und 90. Geburtstag) zu einer gemeinsamen Feierstunde ins Gasthaus Kleemann geladen. Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr beglückwünschten die Gäste und übergaben Urkunden und Ehrengaben.

Vlnr.:

2. Reihe: Gerlinde Birgmayr, Maria Huber, Franziska Schuster, Ambros Schlager, Franz Hiesberger, Josef Etlinger, Johanna und Friedrich Stuphann, Sophie Käfer, Anna Dober, Leopoldine Buchstock, Bürgermeister Friedrich Ofenauer

1. Reihe: Barbara Kögel, Ing. Rudolf Huber, Elsa Heiss, Maria Hnilicka, Maria Schwab.

Neuer Fahrplan



Am 9. Dezember 2012 tritt der neue Fahrplan der ÖBB-Personenverkehr AG in Kraft. Wie jedes Jahr werden am zweiten Sonntag im Dezember in ganz Europa Fahrpläne aktualisiert und an neue Gegebenheiten angepasst.

Der Fahrplan der ÖBB ist bereits zum Großteil fertig gestellt und online abrufbar.

Durch etliche Anfragen einiger Gemeindebür-

ger hinsichtlich der Verbindung Markersdorf-Melk konnte eine Lösung für die Schüler und Pendler gefunden werden.



Abfahrt in Markersdorf wird um 7:15 Uhr und die Ankunft in Melk um 7:28 Uhr sein.

Den Link für den Fahrplan finden Sie online unter www.markersdorf-haindorf.gv.at >Bürgerservice >News



Der Winter naht...



Der Winter naht...
Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, die Blätter fallen von den Bäumen und eisiger Wind

kündigt den nahen Winter an. Viele Tiere haben schon längst begonnen, sich für den Winterschlaf vorzubereiten. Auch wir können ihnen dabei helfen. Zum Beispiel kann man im Garten in einer geschützten Ecke einen Laub- oder Reisighaufen errichten, in den sich Igel zurückziehen können. Oft findet man in dieser Jahreszeit aber auch schwache oder verletzte Igel, die jetzt unsere Hilfe brauchen, um den Winter zu überstehen. Nur Igel, die über 500 Gramm wiegen, überleben den Winterschlaf. Bevor man allerdings diese stacheligen Gefährten bei sich zum Aufpäppeln aufnimmt, sollte man diese entflohen und entwurmen, da Igel meist voll von diversen Parasiten sind. Zum Trinken sollte nur Wasser angeboten werden, da Igel von der Milch Durchfall bekommen, verfüttern kann man Katzen- oder Hundefutter oder rohes faschiertes Rindfleisch, Eier und Haferflocken. Als Behausung dienen große Obstkartons, die man mit ausreichend Zeitungspapier auskleidet. Es gibt auch spezielle Igelstationen, die unterernährte und kranke Tiere aufnehmen

und versorgen.

Den Vögeln können wir Futterhäuschen mit Körnermischungen wie Sonnenblumenkernen, Haferflocken, Erdnüsse, Walnüsse und Rosinen, Zwetschken und Äpfeln aufstellen, Vorsicht ist bei Speckschwarten geboten, da sie das Federkleid verkleben können. Vogeltränken dürfen nicht mit Frostschutzmittel oder Salz versehen werden, damit das Wasser nicht gefriert, das Eis kann man mit heißem Wasser zum Schmelzen bringen. Während sich die Katzen jetzt meist lieber beim warmen Kachelofen gemütlich einrollen, sind auch nicht alle Hunde von der kalten, nassen Jahreszeit begeistert. Speziell Hunderassen mit feinem Kurzhaarfell frieren leicht, Abhilfe können passende Hundemäntel schaffen. Die Ballen an den Pfoten können bei eisigen Temperaturen leicht rissig werden und sich entzünden, Vaseline oder ein spezieller Pfotenbalsam schützen davor. Bei älteren Tieren kann das feuchtkalte Wetter jetzt vermehrt Gelenksbeschwerden hervorrufen, auch hier kann man die Haustiere sehr gut mit Gelenkszusatzpräparaten und sanften Heilmethoden zur Schmerzbekämpfung unterstützen. Regelmäßige Spaziergänge in der frischen Luft sind bei jedem Wetter gesund- für Frauerl, Herrl und Hund!

Gut eingepackt und rundum versorgt freuen wir uns also auf einen schönen Winter!

Mag. Petra Hiesberger-Zauner
Diplomtierärztin

Flohmarkt der SPÖ-Markersdorf-Haindorf



Am 17. März 2013 ist es wieder soweit – Stöbern in Kleidung, Geschirr, Spielzeug, Bücher, Schuhe und Krimskrams ist angesagt! Sollten sie vorher aber selbst noch brauchbare Dinge in Ihrem Haushalt ausmustern (um Platz für Neues zu schaffen), können sie diese bei den Flohmarktmitarbeitern abgeben.



Kontaktpersonen:

Andrea Gotthart 0664/6219020
Gabriele Wieseneder 0680/2305311

Andrea Gotthart **SPÖ-Markersdorf-Haindorf**

SPORTUNION Markersdorf-Haindorf



Für Erwachsene gibt es jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr Turnen für Junggebliebene, Fitball, Pilates, Aerobic, Wellness, Entspannung und Volleyball. Am Samstag, ab 9.00 Uhr wird Nordic Walking angeboten. Weitere Infos gibt es auf der Homepage:

www.markersdorf.sportunion.at

Vlnr.: Vorturnerin Anna Schmidt, Cornelia Stauffer, Elisabeth Kern, Lydia Artner, Vorturner Roman Schmidt, Karl Wimmer, Renate Gabler, Elfriede Fischelmayr, Heidi Hausmann, Hannelore Strobl, Mattias Karner, Josef Essletzichler, Sandra Leonhartsberger, Maria Vogelauer, Claudia Kühmayer und Andreas Gabler.

**„WIR STARTEN IN DIE
NEUE SAISON!“**



Übergabe der „SportLand NÖ Schulsackerl“ an die Kinder der 1. Klassen durch Vorturnerin Karina Eckl.

Kindermaskenball - 27. Jänner

8. Familienschitag - 02. März

Beachvolleyball-Turnier - Juli

Foto: Kinder der 1. Klassen

Der Kindergarten feierte den Hl. Martin



Jubiläum - 25 Jahre Gemeindearzt Dr. Ernst Auer

Am 16. November 2012 lud der Obmann der Sanitätsgemeinde Bürgermeister Friedrich Ofenauer zur Jubiläumsfeier anlässlich 25 Jahre Gemeindearzt Dr. Ernst Auer in die Pizzeria Steindl in Haindorf ein.

Obmann Bgm. Friedrich Ofenauer und Bürgermeister Franz Trischler (St. Margarethen a. d. S.) sowie Bürgermeister Hubert Luger (Haunoldstein) sprachen Herrn Dr. med. Ernst Auer in Würdigung seiner 25jährigen Tätigkeit um das gesundheitliche Wohl der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im Namen der Sanitätsgemeinde Dank und Anerkennung aus.



Die Bürgermeister der Sanitätsgemeinde gratulierten Herrn Dr. med. Ernst Auer

Vlnr.: Bürgermeister Franz Trischler (St. Margarethen an der Sierning), Christa Auer, Dr. med. Ernst Auer, Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Bürgermeister Hubert Luger (Haunoldstein)

Musterung 2012



Die jungen Burschen der heurigen Musterung wurden am 15. und 16. November von der FF- Markersdorf-Markt nach St. Pölten zur Kaserne gebracht.

Am 16. November wurden sie von der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf zum Mittagessen in den Heustadl eingeladen.

Vlnr.: Vizebgm. Werner Herbst, Philipp Klein, Dominik Rausch, Alexander Fellöcker, Daniel Haydn, Gerald Höfler, Kevin Zöchling, Thomas Brunner, Simon Leonhardberger, Kevin Gutenbruner, Paul Angerer, Leon Straub, Bernhard Steinwendner, Bürgermeister Friedrich Ofenauer

Abschluss des Pielachtallaufcups

Der Pielachtallaufcup 2012 fand seinen Abschluss.

Bei hervorragendem Laufwetter fand der letzte Lauf des Pielachtallaufcups in Weinburg statt. Sechs Rund galt es zu laufen auf der Crossstrecke und hier wurden alle Kräfte mobilisiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Beim Weinburger Crosslauf konnten wir zwei 2te Plätze durch Barbara Dür und Stephanie Birgmayr erreichen.

Das Gesamtergebnis vom Pielachtalcup fiel noch besser aus. Hier konnte Barbara Dür den 1. Platz in der AK WU20 erreichen. Stephanie Birgmayr belegte den 2. Platz in der AK W20.



Vlnr.: Barbara Dür, Stephanie Birgmayr, Obmann Franz Dür und Gabi Wieseneder

Obmann Franz Dür konnte sich den hervorragenden 3. Platz der AK M40 sichern und Gabi Wieseneder schnappte sich ebenfalls den 3. Platz in der AK W50.

Zeiten für den WINTERLAUFTREFF: in der AMSELGASSE 7

Sonntags : 16:00 Uhr (Sommerzeit 18:00 Uhr)

Donnerstags: 19:15 Uhr

Aktuelles auf www.lauftreff0816.at/tf

Unisex-Kampf der Geschlechter

Lukas P.: „Ich habe gehört, dass in der Versicherungsbranche die sogenannte Unisex-Tarife eingeführt werden sollen. Was bedeutet das genau und hat das Auswirkungen auf meinen Versicherungsschutz?“

Bisher wurden die Prämien in einigen Versicherungssparten geschlechterspezifisch berechnet. Das bedeutet, dass Frauen bei Renten-, Berufsunfähigkeits-, Kranken- und Pflegeversicherung mit einer höheren Prämie rechnen mussten, als

Männer mit den gleichen Voraussetzungen. Bei Männern hingegen wurden bisher Unfall-, Kfz- oder Ablebensrisikoversicherung höher berechnet. Ab 31. Dezember 2012 wird sich das aber ändern.

Durch ein EU-weites Gesetz sind ab **Dezember** alle Versicherungsunternehmen verpflichtet die Prämien geschlechtsneutral zu berechnen, was zur ein oder anderen Prämienhöhung für Neuabschlüsse führen wird. Viele Versicherungsunternehmen werben nun mit dieser Tatsache und rufen zum raschen Vertragsabschluss auf, bevor die Prämien erhöht werden.

Dennoch sollte nicht übereilt gehandelt werden. Einige Versicherungen machen nur in gewissen Situationen Sinn und in einigen Fäl-





EFM
VERSICHERUNGSMAKLER





EFM ST. PÖLTEN-EUROAPLATZ
Paul Paukowitsch
 Europaplatz 6
 3100 St. Pölten
 Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5
stpoelten-europaplatz@efm.at
www.efm.at/stpoelten-europaplatz

len könnte ein übereilter Abschluss möglicherweise zur Überversicherung führen. Lassen Sie deshalb vorab Ihre Policen von einem **unabhängigen Versicherungsmakler** prüfen. Er berät Sie auch gerne, was Sie im Zuge der Unisex-Umstellung tun sollen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



Pfadfinderball, 5. Jänner 2013



Wir laden Sie wieder ganz herzlich zu unserem Pfadfinderball am 5. Jänner 2013 ins Gasthaus Dangl in Wimpassing/Hafnerbach ein. Dieses Mal tauchen wir mit unserem Ballpublikum in die unendlichen Weiten des Weltraums ein. Sie haben die Möglichkeit, sich mit einem Shuttlebus kostenlos hin und zurück bringen zu lassen (Abfahrtszeiten: 19.53 Uhr beim Kfz Schinnerl in Haindorf, 20.00 Uhr am Marktplatz in Markersdorf). Unter der Telefonnummer 0676 / 36 69 240 können Sie sich einen Busplatz für die Hinfahrt bzw. einen Tisch im Ballsaal reservieren (bitte bis spätestens 3. Jänner, am besten nach 16 Uhr, anrufen). Für die Rückfahrt stehen Ihnen ab 1 Uhr im Stundentakt zwei Busse zur Verfügung.

Die Eröffnungsshow um 21 Uhr dürfen Sie auf keinen Fall versäumen. Davor können Sie einen Blick in die Speisekarte des Hauses werfen und aus dem reichhaltigen Angebot wählen. Verbinden Sie diese Ballnacht mit einem guten Abendessen in bewährter „Dangl-Qualität“. Für die musikalische Unterhaltung und gute Tanzmusik sorgt die Band „3-4-u“. Tolle Preise kann man nach der Mitternachtseinlage bei der Tombola gewinnen. In

PFADFINDER BALL im ALL

WIMPASSING - GH DANGL

05.01.

Astronauten-Frühstück „to go“



bis zur Unendlichkeit
und noch viel weiter

Tischreservierung und Shuttleservice (Shuttle hin & retour)
telefonisch: 0676 36 69 240, www.pfadfinder-markersdorf.at

EINLASS: 20.00 TAKE-OFF: 21.00
8,00 € (GH Dangl, Pizzeria De Icco)
10,00 € (Abendkasse)
ABENDKLEIDUNG erforderlich



THREE FOR YOU
music for everyone



DJ MoonWalk

der Pfadfinderbar wird DJ MoonWalk die richtige Musik zum Tanzen auswählen. Auch das Frühstückssackerl für jeden Ballgast wird es wieder geben.

Uns ist wichtig, dass der Pfadfinderball jüngerer und älterer Publikum gleichermaßen anspricht. Nehmen Sie also Ihre Familie, Verwandten, Freunde und Nachbarn mit! Wir werden

den Ball in den nächsten Wochen mit großer Leidenschaft weiterplanen und hoffen, dass Sie unsere ehrenamtlichen Bemühungen mit Ihrem Besuch belohnen.

Bis dahin verbleiben wir mit einem herzlichen „Gut Pfad!“

Johann Freiler
Obmann



MARKERSDORFER ADVENTWANDERPFAD



1. DEZ.	Familie KLEEMANN Marktplatz 8	2. DEZ.	Familie NAGL Marktplatz 9	3. DEZ.	Familie KRÜCKL Westbahnstraße 2	4. DEZ.	Familie KLEEMANN Westbahnstraße 1
5. DEZ.	Familie DE ICCO Westbahnstraße 8	6. DEZ.	Familie KAIBLINGER Birkenstraße 3	7. DEZ.	Familie HOLLAUS Westbahnstraße 12	8. DEZ.	Familie PROHASKA Handelsstraße 17
9. DEZ.	Familie OFENAUER Eibengasse 15	10. DEZ.	Familie SCHINNERL Lindengasse 3/4	11. DEZ.	Familie FESSEL Buchengasse 16	12. DEZ.	Familie WURSTBAUER Margeritengasse 8
13. DEZ.	Familie GRUBNER Margeritengasse 1	14. DEZ.	Familie KERN Schulgraben 7	15. DEZ.	Team der VOLKSSCHULE Prinzersdorferstr. 7	16. DEZ.	Familie HAUER Wohnpark Ost 11
17. DEZ.	Familie UMGEHER Wohnpark Ost 16	18. DEZ.	Familie HIERNER Martingasse 4	19. DEZ.	Familie BLEYL Sportplatzstraße 4	20. DEZ.	Familie WEGSCHEIDER Sparkassensiedl. 4
21. DEZ.	Familie SPEVAK Pielachtalstraße 4	22. DEZ.	Familie FISCHELMAYR Marktstraße 8	23. DEZ.	Familie ZAHORIK Marktplatz 5	24. DEZ.	Pfarrkirche MARKERSDORF Krippe *

* Ein herzliches Dankeschön an Familie SCHÜTZ für die Gestaltung der Krippe bei der Pfarrkirche!

Der Adventwanderpfad ist 4,8 km lang (flotte Gehzeit: 50 Minuten)

31. Dezember, nach dem Jahresschlussgottesdienst (ca. 16.45 Uhr, Treffpunkt Kirchenplatz):

gemeinsamer Rundgang (2h) mit Dank an alle „Fensterschnücker“. Es wird eine Labstelle geben - bitte ein eigenes Härl mitnehmen! *Doris Krückl und das Team der Pfadfinder Markersdorf (0664 88 439 179)*



Veranstaltungskalender

2013

Jänner bis April

Jänner	
04.-27.0	Stanihof Heurigenbetrieb
5.	20.30 Uhr, Pfadfinderball im All , GH Dangl, Wimpasing
5.	Sternsingen MD
6.	Sternsingen HD
8.	18.30 - 19.30 Uhr Frauen Aktiv, Step
11.	Neujahrsempfang , SPÖ Markersdorf-Haindorf, GH Kleemann
11.	Pensionistenfahrt, Styx
15.	18.30 - 19.30 Uhr Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po
20.	08.00 Uhr HD, 09.15 Uhr Kindermesse MD , Pfarrkaffee MD
18.	Marktball , VP Markersdorf-Haindorf, GH Hiesberger
22.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Rückenfit
27.	14.00 - 18.00 Uhr, Kindermaskenball , GH Hiesberger
29.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Zirkeltraining
31.	Gemeinsames Singen , Pfarrheim MD
Februar	
3.	08.00 Uhr HD, 09.15 Uhr MD, Blasiussegen
4.	15.00 Uhr, Faschingsfeier , Pensionistenverband GH Wegl
9.	11.00 Uhr, Faschingsschnas , GH Groissmayr
9.	16.00 Uhr, Faschingsfeier , Mitterau
11.	18.00 Uhr, Hausball , GH Kleemann
12.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po
13.	17.00 Uhr HD, 18.30 Uhr MD, Aschenkreuzateilung
19.	18.30 - 19.30 Uhr Frauen Aktiv, Fit am Ball
20.	Beginn FX Mayer Fastenkur
22.	Bläserabend , Hauptschule Prinzersdorf
24.	08.00 Uhr HD, 09.15 Uhr, Kindermesse MD , Suppen Sonntag MD
24.-24.0	Stanihof Heurigenbetrieb
26.	18.30 - 19.30 Uhr Frauen Aktiv, Wirbelsäulengymnastik
28.	Gemeinsames Singen , Pfarrheim MD

März	
2.	Familienschitag
5.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Rückenfit
9.	11.00 Uhr, Wildbretschmaus , GH Groissmayr
10.	09.00 Uhr, Wildbretschmaus , GH Groissmayr
12.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po
15.	Pensionistenfahrt, Keramik Museum , Scheibbs
16.	Ganztags, Wildbretschmaus , GH Kleemann
17.	bis 14.00 Uhr, Wildbretschmaus , GH Kleemann
17.	Flohmarkt , SPÖ Markersdorf-Haindorf, Pfarrheim MD
19.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Sanfte Gymnastik
24.	Segnung der Palmzweige, Prozession, Kinderfestmesse
30.	18.30 Uhr HD, 19.30 Uhr MD, Osternacht
April	
06.	19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung ÖKB , GH Kleemann
06.	20.00 Uhr, Konzert , „Die Pielachtaler“, Hauptschule Prinzersdorf
09.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Fit mit dem Ball
12.	Pensionistenfahrt – Stift Ardagger
16.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Wirbelsäulengymnastik
20.	Frühlingsball , SPÖ Markersdorf-Haindorf, GH Kleemann
21.	08.00 Uhr HD, 09.15 Uhr, Kindermesse MD , Pfarrkaffe MD
23.	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Step
25.	Gemeinsames Singen , Pfarrheim MD
25.-26.0	Stanihof Heurigenbetrieb
30.	19.00 Uhr, Maibaum aufstellen , FF Markersdorf-Markt
30	18.30 - 19.30 Uhr, Frauen Aktiv, Bauch-Bein-Po
MD= Markersdorf, HD= Haindorf, GH= Gasthaus	



Fixtermine der Vereine

Union Markersdorf

Turnsaal der Volksschule Markersdorf-Haindorf:

Dienstag:	17.30 – 18.30 Uhr	Cheerleader:	Altersgruppe ab 8 Jahre
Mittwoch:	15.00 – 16.00 Uhr	Kleinkinderturnen:	Altersgruppe 4 - 8 Jahre
Mittwoch:	16.15 – 17.15 Uhr	Mutter-Vater-Kind Turnstunde	0 bis 4 Jahre
Mittwoch:	19.00 – 19.45 Uhr	Damen und Herren StepAerobic Body Work Power Kick	
	19.45 – 20.30 Uhr	Damen und Herren Pilates Flow, Rückenfit Muskel Balance	
	20.30 – 22.00 Uhr	Damen und Herren Volleyball	
Donnerstag:	in den Sommerferien: 19.00 – 21.00 Uhr:		Beachvolleyball
Samstag:	9.00 – 10.30 Uhr vor der Volksschule:		Nordic-Walking

Kindergarten Markersdorf-Haindorf:

Donnerstag:	19.30 – 20.30 Uhr Orientalischer Tanz:	Fortgeschrittene
Freitag:	19.30 – 20.30 Uhr Orientalischer Tanz:	Anfänger

Lauftreff 08/16 Markersdorf

Donnerstag: 19:15 Uhr,
Sonntag
(Winterzeit): 16:00 Uhr
(Sommerzeit): 18:00 Uhr
- in der Amselgasse

Baby- und Kleinkindergruppe

Jeden Mittwoch von 9-11 Uhr
im ehemaligen Hortgebäude
hinter der Volksschule

Pendelverein

jeden Donnerstag ab 19 Uhr
Clubabend

VCN Volleyball Club Markersdorf

Jeden Montag 19 – 21 Uhr im
Turnsaal der Volksschule

Reitsportzentrum Hiesberger

Freier Eintritt jeden ersten
Samstag des Monats, 10:30
Uhr:
Horse-Ball Demo

Frauen – Aktiv

Dienstag: von 18.30 – 19.30
Uhr im Turnsaal der Volks-
schule

Sparverein „Weihnachtsfreude“

Abwechselnd Sonntag 8.45
Uhr – 10 Uhr oder Freitag
ab 19 Uhr im GH Kleemann

Kirchenchor Markersdorf

Jeden Dienstag 19.30 Uhr im
Pfarrheim

FF-Markersdorf-Markt

Jeden 1. Freitag im Monat um
19.00 Uhr Monatsversamm-
lung im FF-Haus

Pfadfinder Markersdorf - St. Martin

Wichtel/Wölflinge (Volksschulalter)	Freitag, 17:00 – 18:30 Uhr
Späher/Guides (Hauptschulalter)	Freitag, 18:30 – 20:00 Uhr
Caravelles/Explorer	Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr
Ranger /Rover	Freitag, 19:00 – 20:30 Uhr

Pensinisten Verband Österreich

Jeden 1. Mittwoch im Monat:
von 15 – 17 Uhr Sprechstun-
de September bis Juni im
Gasthaus
Kleemann,
Jeden 2. Dienstag:
Kegeln in Obergrafendorf



EINLADUNG

zur

„ZWERGERL-RUNDE“

Spielgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren



Wir treffen uns
jeden Mittwoch zwischen 9 und 11 Uhr
zum Spielen, Singen, Basteln
im Hortgebäude hinter der Volksschule.

Nimm deine Mama, deinen Papa oder deine Oma etc. mit.
Sie haben bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Plaudern
und wir Kinder können gemeinsam Spaß haben!

Wir freuen uns auf euch!



MUTTER-ELTERN-BERATUNGSTERMINE 2013

22-01-2013	23-07-2013
26-02-2013	August Urlaub
26-03-2013	24-09-2013
23-04-2012	22-10-2013
28-05-2013	26-11-2013
25-06-2012	Dezember Urlaub

Jeden 4. Dienstag im Monat um 10:45 Uhr
am Gemeindeamt im Sitzungssaal

Homepage

www.markersdorf-haindorf.gv.at

Baugründe

- > Bürgerservice
- > Bauwerber
- > Markersdorf



Gemeinde verkauft Baugründe in der
Dammgasse

Winterpflichten

- > Bürgerservice
- > News

Im Winter treffen den Grundeigentümer wichtige Verpflichtungen. ...



Jubilarinnen und Jubilare

- > Fotogalerie
- Alle Fotos vom
06.11.2012 online



Mobile Tempelanzeige

- > Bürgerservice
- > News
- Ergebnisse der Aufzeichnungen
04. - 10.06.2012, Birkenstraße
24. - 30.10.2012, Sportplatzstraße



Das Heimatbuch der Gemeinde!



erhältlich am
Gemeindeamt
um € 49,-

